

Gertjan Verbeek (Ex-Trainer)

Beitrag von „papahippie“ vom 19. März 2014, 09:20

Es ist schon ziemlich vertrakt zur Zeit.

Verbeeks System lebt von der Sicherheit im Paß- und Positionsspiel, die konnte er in der Hinrunde von Spiel zu Spiel verbessern, in der Wintervorbereitung hat er dann zumindest die erste Elf soweit gebimst, daß sie es einigermaßen draufhatten mit dem Resultat von vier gewonnenen Spielen. Durch die Ausfälle der Stammspieler ging diese Sicherheit verloren. Unter diesem enorm wichtigen Aspekt wäre es absolutes Harakiri, jetzt zu einem 4-4-2 zu wechseln, das wir garnicht geübt haben. Ein Desaster wäre vorprogrammiert.

Also bleibt ihm an Änderungsmöglichkeiten eigentlich nur, die schlimmsten Unsicherheitsfaktoren zu beseitigen, das sind wohl derzeit Angha und Mak. Daher: Angha raus, Feulner auf RV (weil ballsicher), Pekhart Sturm, Drmic auf Rechtsaußen, Campana auf die Acht, weil er Struktur ins Angriffsspiel bringt. Da muß man dann aber wahrscheinlich ein bis zwei Spiele Geduld haben, bis die sich in dieser Formation gefunden haben. Kleiner Trost: Ich glaube, daß wir mit einer gut eingespielten Mannschaft eher gegen Leverkusen gewinnen als mit einer "zusammengewürfelten" gegen Frankfurt.

Und es ist schon klar: In unserer Situation ist es schwer, Geduld zu haben, aber ich sehe keine erfolgversprechenden Alternativen.